

Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele bei Hugelshofer



Grundsatz

Wir wollen unsere Umwelleistungen kontinuierlich verbessern. Die Verbesserungen beziehen sich auf die Bereiche Umweltauswirkungen und Umweltmanagement. Es ist eine unserer wichtigsten Aufgaben, auf den optimalen Einsatz der eingesetzten Ressourcen zu achten. Die Hugelshofer Gruppe bekennt sich dazu, das Umweltbewusstsein der Mitarbeitenden auf allen Unternehmensebenen durch regelmässige Schulungs-Massnahmen und wiederkehrende Umwelt-Audits gemäss DIN EN ISO 14001 zu fördern. Die Umweltauswirkungen werden von uns überwacht und rapportiert. Die vorliegenden Umwelt- und Nachhaltigkeitsziele wurden als strategische Leitplanken formuliert und sollen unseren Stakeholdern einen Überblick über bereits getroffenen und geplanten Massnahmen im wichtigen Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit geben.

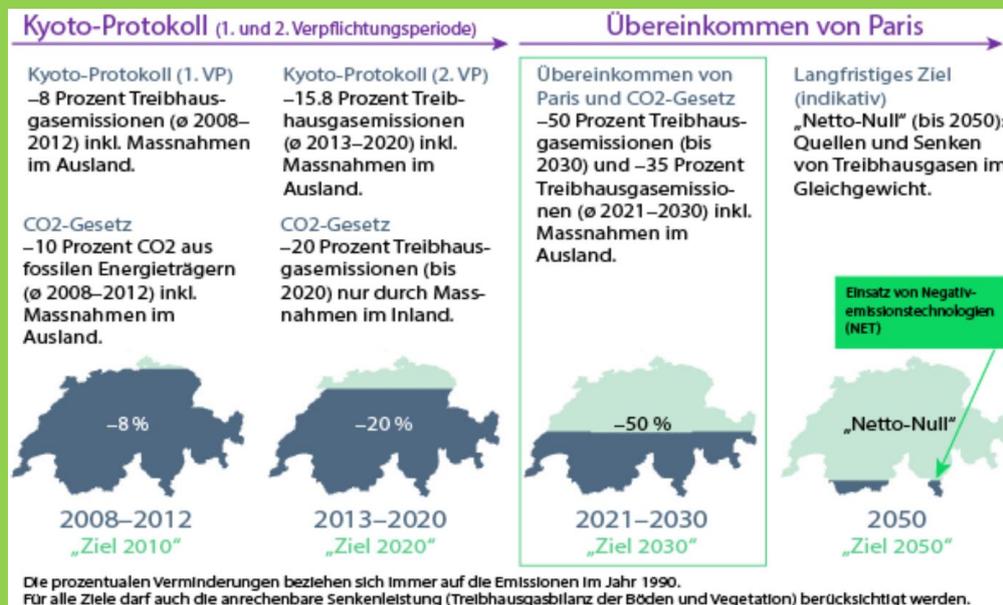
Inhalt

Was ist «we go green»	2
Modernste Fahrzeug-Flotten – laufende Erneuerungen.....	2
Alternative Antriebsarten	3
Roadmap E-Mobilität und Nachhaltigkeit.....	3
Emissionsübersicht.....	4
Ausbau der eigenen Solarstromproduktion	4
Telematik und ein modernes Transport Management System	4
Regelmässige EcoDrive Fahrerschulung «myOptifuel»	5
Kombinierte-Verkehre	6
Bewertung durch Ecovadis.....	6
Stromspar- und Effizienzprogramm	7
Lastmanagementsystem	7
Schlusswort.....	7



Was ist «we go green»

Mit der Teilnahme am ASTAG Programm „we go green“ bekennen wir uns auf freiwilliger Basis dazu, unsere Klima- und Umweltbilanz kontinuierlich zu verbessern. Das Ziel ist, unsere Treibhausgasemissionen, gegenüber dem Stand von 1990, um 50 Prozent zu senken sowie langfristig eine signifikante Reduktion zu erreichen. „we go green“ handelt damit im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen und der Klimastrategie des Bundesrats:



Um dieses ambitionöse Ziel zu erreichen, wurden in unserer Unternehmensgruppe folgende Massnahmen eingeleitet oder bereits umgesetzt:

Modernste Fahrzeug-Flotten – laufende Erneuerungen

Dank laufender Investitionen in die Flottenerneuerung wird bei Hugelshofer die gesamte Fahrzeugflotte auf die jeweils modernste und sauberste Motorennorm umgestellt. Bei den konventionellen Antriebsarten entspricht dies aktuell der Euro 6 Norm. Seit 2019 erfüllen 100% der konventionell angetriebenen Fahrzeuge diese Norm.



Alternative Antriebsarten

Als Pionier setzt man bei Hugelshofer seit Jahrzehnten technologieneutral auf innovative Antriebskonzepte. Der Anteil an Fahrzeugen mit Biodiesel, CNG und Elektroantrieb wird laufend ausgebaut. Im Fokus steht dabei, dass ein möglichst hoher Anteil an Primärenergie aus erneuerbaren Ressourcen eingesetzt werden kann.

Roadmap E-Mobilität und Nachhaltigkeit

Im Jahr 2022 wurde eine Roadmap zur E-Mobilität im Güterverkehr verabschiedet. Bis ins Jahr 2030 sollen rund 70 Elektro-LKWs im Einsatz stehen, was zu einer CO₂ Ersparnis von jährlich rund 6'200 Tonnen führt. Damit dies erreicht werden kann, muss entsprechend in die Ladeinfrastruktur investiert werden. Durch den Bau einer neuen Trafostation sowie die Installation von 14 Schnellladestationen à 360 kWh Ladeleistung werden die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen.

Der Ausbauplan an Elektro-LKWs, die Entwicklung des Energiebedarfes sowie die jährlich erwartete CO₂ Reduktion sieht wie folgt aus:

Jahr	Anzahl LKW	Stromverbrauch pro Jahr	CO ₂ Ersparnis pro Jahr
2023	9 E-LKWs	1'237'500 kWh	798 Tonnen
2024	13 E-LKWs	1'787'500 kWh	1'153 Tonnen
2025	19 E-LKWs	2'612'500 kWh	1'685 Tonnen
2026	27 E-LKWs	3'712'500 kWh	2'395 Tonnen
2027	39 E-LKWs	5'362'500 kWh	3'459 Tonnen
2028	51 E-LKWs	7'012'500 kWh	4'524 Tonnen
2029	63 E-LKWs	8'662'500 kWh	5'588 Tonnen
2030	70 E-LKWs	9'625'000 kWh	6'209 Tonnen

*Basis: Verbrauch Strom pro LKW 137'500 kWh/Jahr bei 110'000 km/Jahr
 Verbrauch an Diesel = 31 Liter pro/100 km - bei 110'000 km Jahresslaufleistung = 34'100 Liter Dieserverbrauch pro Jahr
 Ein Liter Diesel emittiert 2.6 kg CO₂ = pro Fahrzeug und Jahr 88,7 Tonnen CO₂*



Emissionsübersicht

In einem Monitoring-Tool werden sämtliche Emissionen erfasst und deren CO₂ Äquivalenz ausgewiesen. Unser Reduktionsziel von 50 Prozent (gegenüber Stand von 1990) ist ausschliesslich auf den Transportvorgang bezogen, d.h. es geht um die direkten Emissionen einer Fahrt von A nach B. Die Wissenschaft verwendet dafür den Ausdruck SCOPE-1 (Definition SCOPE 1/2/3). Gemeint sind alle Emissionen, die direkt durch Verbrennung verursacht werden.

Für die Zielerreichung sind vor allem die Bereiche Fahrzeugbeschaffung, Fahrzeugeinsatz und Treibstoff-/Energieverbrauch relevant.

Ausbau der eigenen Solarstromproduktion

Im Jahr 2019 wurde, zeitgleich mit Inbetriebnahme des ersten vollelektrisch 40 Tonnen-Sattelzuges, die erste Photovoltaikanlage installiert. Diese Anlage liefert seither eine Jahres-Strommenge von 100'000 kWh Peak. Ein weiterer grosser Ausbauschritt an PV-Strom, erfolgt in den Jahren 2023/2024. Auf sämtlichen Dachflächen unserer Betriebsgebäude sowie mittels zusätzlicher Überdachung von Parkflächen, werden jährlich rund 1'200'000 kWh Peak Solarstrom produziert. Durch eine optimierte Tourenplanung können rund 95% dieses ökologisch produzierten Stromes in den eigenen Fahrzeugen verwendet werden.

Telematik und ein modernes Transport Management System

Mittels eines modernen Transport Management System (TMS) verbunden mit einem Telematik-System wird unsere Fahrzeugflotte seit 2018 ökologischer betrieben. Folgende Aspekte des Flottenmanagements- und der Logistikprozesse werden dadurch optimiert:

Optimierung der Routenplanung: Durch unser TMS können wir Routen automatisch planen und optimieren, um die Anzahl der gefahrenen Kilometer zu minimieren und dadurch den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren. Das bedeutet eine Reduktion von CO₂-Emissionen. Durch das TMS kann der Nutzen der Fahrzeuge und der Fahrer optimiert, und Leerfahrten und unnötige Wartezeiten vermieden werden. Dies bedeutet auch eine Verringerung des Kraftstoffverbrauchs und damit der Umweltauswirkungen.

Verbesserte Wartung: Ein TMS kann dazu beitragen, dass Wartungsarbeiten an den Fahrzeugen rechtzeitig durchgeführt werden, um den Kraftstoffverbrauch zu minimieren und die Emissionen zu reduzieren. Durch die Überwachung von Verschleissteilen und anderen wichtigen Faktoren können unnötige Reparaturen oder Ausfälle vermieden werden. Unser TMS trägt auch dazu bei, dass umweltfreundlichere Fahrzeuge einfach in die Flotte integriert werden können. Hierbei kann das TMS dazu beitragen, das Nutzungsprofil des Fuhrparks zu analysieren und optimieren, um die Auswahl der richtigen Fahrzeuge und der Antriebstechnologie zu unterstützen.

Regelmässige EcoDrive Fahrerschulung «myOptifuel»

Die Hugelshofer Gruppe nennt eine moderne Fahrzeugflotte ihr Eigen. Damit diese Hightech Fahrzeuge optimal genutzt werden und Dieseltreibstoff oder Strom gespart werden kann, sind spezifische Ausbildungen der Fahrer unabdingbar. Zur Steigerung der Motivation unserer Chauffeure haben wir ein Programm namens «myOptifuel» ins Leben gerufen, welches die besten unserer Fahrer prämiiert. Die Senkung des durchschnittlichen Treibstoff- oder Stromverbrauchs ist dabei nur die Resultierende aus dem optimierten Fahrverhalten.



Folgende Kriterien werden im Rahmen von «myOptifuel» gemessen:

Vorausschauendes Fahren: Dabei werden die Rollphasen, also sowohl die Fahrzeiten ohne Drücken des Gaspedals (Nullförderung der Dieselpumpe, Rekuperation bei E-Fahrzeugen) als auch die Nutzung der Trennung vom Antriebsstrang im Standgas, gemessen.

Optimaler Einsatz: Hier wird einerseits das richtige Drücken des Gaspedals gemessen. Das Ziel ist es, möglichst rasch auf Reisegeschwindigkeit zu gelangen. Andererseits misst das System, ob die vom Hersteller optimierten Fahrmodule eingesetzt werden.

Stillstand: Die heutigen modernen Motoren brauchen keine «Anlaufzeit» mehr. Darum haben unsere Fahrzeuge sogar einen Start/Stop-Knopf eingebaut, um den Motor nicht unnötig im Leerlauf laufen zu lassen.

Missbräuchliche Nutzung: Hierbei werden Fahrten im roten Drehzahlbereich gemessen.

Ein ausgeklügelter Algorithmus bewertet das oben beschriebene Fahrverhalten der Chauffeure. Die Auswertung erfolgt pro Quartal und wird den Mitarbeitenden kommuniziert. Wir sind überzeugt, mit diesem Programm einen wertvollen Beitrag an die Schonung der Natur und deren Ressourcen zu leisten.

Kombinierte-Verkehre

Der Kombinierte Verkehr integriert verschiedene Transportträger zu einer einzigen Transportkette und verbindet somit ihre jeweiligen Vorteile. Die Kombination von Strasse und Schiene wird bei Hugelshofer seit Jahren gelebt und praktiziert. Man verfügt über diverse Spezialfahrzeuge, welche für diesen Einsatzzweck geeignet sind. Durch den Betrieb eines eigenen Container-Terminals können Wechselbehälter und Überseecontainer effizient und schonend umgeladen oder gelagert werden. Insgesamt bietet der multimodale Verkehr eine nachhaltige und umweltfreundliche Ergänzung zum Strassentransport und kann dazu beitragen, die ökologischen Auswirkungen des Verkehrs zu reduzieren.



Bewertung durch Ecovadis

Ecovadis ist ein Unternehmen, das Nachhaltigkeitsbewertungen und -zertifizierungen für Unternehmen durchführt. Ecovadis bewertet Unternehmen anhand von 21 Kriterien in den vier Kategorien: Umwelt, Arbeitsbedingungen und Menschenrechte, Ethik und Nachhaltigkeit in der Lieferkette. Die Bewertungsmethode basiert auf internationalen Nachhaltigkeitsstandards wie dem Global Reporting Initiative (GRI), dem United Nations Global Compact (UNGC) und der ISO 26000. Das Ziel von Ecovadis ist es, Unternehmen dabei zu helfen, ihre Nachhaltigkeitsleistung zu verbessern und ihre Geschäftspraktiken in Bezug auf Umwelt, Soziales und Governance (ESG) zu verbessern. Die Bewertungen von Ecovadis werden von vielen Unternehmen, Regierungsbehörden und Non-Profit-Organisationen genutzt, um ihre Lieferanten und Partner im Hinblick auf Nachhaltigkeit zu bewerten.

Für das Geschäftsjahr 2022 hat sich die Hugelshofer Gruppe zum ersten Mal durch Ecovadis bewerten lassen und auf Anhieb den Bronze-Standard erreicht. Im Sinne der kontinuierlichen Verbesserung, möchte man an der Bewertung durch Ecovadis auch künftig festhalten.





Stromspar- und Effizienzprogramm

Ein Stromspar- und Effizienzprogramm mit einer Reihe von Massnahmen, die darauf abzielen, den Stromverbrauch zu senken und die Energieeffizienz zu verbessern, wurde initialisiert.

Folgende Massnahmen wurden ergriffen:

- Austausch Leuchtmittel durch energieeffiziente LED-Leuchtmittel
- Dämmung von Gebäuden
- Ersatz von alten Fenstern
- Installation einer neuen und effizienteren Heizungsanlage (2022)
- Verkürzung der Heisswasserleitungen für die Prozesswärme in der Tankreinigungsanlage, daher weniger Wärmeverlust.
- Erneuerung der Rohrleitungsisolationen
- Installation von Solaranlagen
- Schulung und Information der Mitarbeiter und Nutzer

Lastmanagementsystem

Per Anfang 2024 wird ein modernes Lastmanagementsystem in Betrieb genommen, welches eine ökonomisch effektive und ökologisch nachhaltige Nutzung von Elektro-LKWs sicherstellt. Es hat den Zweck, die Ladevorgänge zu optimieren und die Effizienz der Batterie zu maximieren. Das Lastmanagementsystem ermöglicht es, die Ladezeit und -geschwindigkeit anzupassen, um das Laden an verschiedenen Stromquellen zu erleichtern. Das System überwacht den Stromverbrauch der Fahrzeuge und Gebäude und optimiert diese. Ein möglichst hoher Eigennutzungsgrad von eigenem, nachhaltig produziertem Solarstrom steht dabei im Zentrum. Die Belastung des Stromnetzes kann dadurch gesenkt werden.

Schlusswort

Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit sind bei Hugelshofer kein Marketing-Gag, sondern gelebte Werte. Entsprechend sind die erwähnten Massnahmen nicht abschliessend zu verstehen, sondern als integraler Bestandteil unserer Firmen-DNA, die sich kontinuierlich weiterentwickelt.

